



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 404/13

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

**Sachbearbeitung:**

Ziegler, Philipp

**Datum:**

31.10.2013

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	27.11.2013	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Jugendberatung Karlshöhe (Net for Young) - Förderung 2014/2015

**Bezug SEK:** Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

**Bezug:** Vorlagen 221/06, 286/11, 431/12

**Anlagen:** Jahresbericht 2012, Wirtschaftsplan 2014

**Beschlussvorschlag:**

Die Karlshöhe erhält für ihre Beratungsstelle letztmals für 2014 einen Zuschuss in Höhe von 18.500 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für 2014 angemeldet.

Nach Ablauf ist ein Verwendungsnachweis in Form eines Auszuges aus der Jahresrechnung und eines Tätigkeitsberichts vorzulegen.

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vom 17.05.2006 (Vorlage 221/06) wurde die Förderung der Jugendberatung für Jugendliche mit Migrationshintergrund beschlossen. Zum 01.01.2007 hat die Karlshöhe die Jugendberatung des Diakonischen Werkes übernommen.

Die Konzeption wurde weiterentwickelt und die Jugendberatung wurde als eigenständiges Teilprojekt in das Gesamtprojekt „Net for Young – Co-Train“ integriert, das jungen Menschen einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf ermöglicht. Es hat sich gezeigt, dass v. a. junge Menschen mit Migrationshintergrund auf Unterstützung angewiesen sind, damit sie einen Schulabschluss erreichen und einen Einstieg ins Berufsleben schaffen können.

In der Sitzung des BSS vom 09.12.2009 hat der Leiter der Kinder- und Jugendhilfe bei der Karlshöhe Ludwigsburg, Herr Fischer, einen ausführlichen Bericht über die Jugendberatung abgegeben.

Eine Übersicht der Ergebnisse in Zahlen ist dieser Vorlage in Form des Tätigkeitsberichts 2012 im Anhang beigefügt.

Die Jugendhilfe Karlshöhe leistet mit der Jugendberatung eine wertvolle Arbeit. Die Jugendberatung berührt mehrere fachliche Felder: Jugendsozialarbeit, Jugendberufshilfe, Lernbegleitung, Förderung des Ehrenamts.

Mit der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit, der gesetzlichen Anforderung nach dem SGB II und der Jugendhilfe kann parallel nicht mehr jede Maßnahme auf Dauer freiwillig gefördert werden.

Die Karlshöhe bringt sich mit einem hohen Eigenanteil in das Projekt ein. Darüber hinaus bemüht sie sich intensiv weitere Förderer für das Projekt zu gewinnen. Sowohl der Landkreis Ludwigsburg, als auch die Stiftung der Kreissparkasse Ludwigsburg fördern die Maßnahme. Zusätzlich wurde die Förderung über den Europäischen Sozialfonds beantragt. Die Mittel des Europäischen Sozialfonds können in gleicher Höhe wie die bestehende Finanzierung von kommunaler oder dritter Seite beantragt werden.

Im Zuge des dauerhaften Haushaltsausgleichs hat die Verwaltung zur Umsetzung einer vom Gemeinderat beschlossenen globalen Minderausgabe für 2013 fortfolgend verschiedene Maßnahmen überprüft und den Vorschlag unterbreitet, die städtische Förderung für diese Leistung einzustellen. Angesichts des Erfordernisses einer realistischen Neuorientierung für den Träger wird vorgeschlagen, die Förderung im Jahr 2014 nochmals zu gewähren.

Vorsorglich wurden die erforderlichen Mittel für das Jahr 2014 angemeldet (Teilhaushalt 48 – Profitcenter 36 2001 – Sachkonto Transferaufwendungen (Nr. 16).

#### **Unterschriften:**

**Renate Schmetz**

**Verteiler: DI, DII, R05, 20**